



## Asselwan Prolog

### 4. Milas

In unserem Zimmer zogen wir uns blitzschnell um. Das Kleid passte wie angegossen und sah toll aus zu dem Armreif. Ich legte etwas Schmuck an und wellte meine Haare etwas. Dann legte ich zur Feier des Tages Puder und Wimperntusche auf. Da kam Cora Hilfe suchend zu mir und ich erinnerte mich an mein Versprechen. Ich zog das Haargummi aus ihren Haaren und ihre Haare fielen ihr auf die Schulter. Sie sahen toll aus. Also kämmte ich sie nur gut durch und schob Cora eine hellblaue Haarspange in die Haare damit sie ihr vorne nicht ins Gesicht fielen. Ich tuschte ihr die Wimpern und ihre blauen Augen strahlten. Auch Alina hatte ihre Haare offen. Sie gingen bis zu Schulter und hatten eine wunderschöne Naturwelle. Wir sahen toll aus. Mit meinem Handy machte ich ein Foto von uns. Dann gingen wir hinüber in den Festsaal des Schlosses. Draußen trafen wir auf drei Jungen. Waren das Tobi, Tom und Milas? Ich sah Alina an und erkannte an ihrem roten Gesicht dass ich richtig lag. „Hi.“ sagte Tom lässig zu Alina und Alina wurde noch röter. Tom war relativ groß, hatte dunkelbraune Locken und grüne Augen und Tobi, der mir zulächelte und dann Cora begrüßte hatte glatte etwas zu lange schwarze Haare und blaue Augen. Cora starrte ihn an und ich schüttelte belustigt den Kopf. Milas sah niemandem an. Er stand bereits auf der Treppe zum Eingang und sah hochnäsiger zu. Er sah wirklich verdammt gut aus. Der typische Mädchenschwarm. Halblange mitteblonde Haare die ihm ins Gesicht fielen und strahlend blaue Augen mit langen Wimpern. Er sah sportlich und schlank aus. Aber sein Gesichtsausdruck zeigte eine Gewisse Kälte. Als die drei reingingen schauten meine Freundinnen ihnen nach und ich schüttelte erneut den Kopf. Alina sah mein Kopfschütteln und stieß mich an. „shht.“ machte sie vorwurfsvoll und ich lachte. „Wollen wir jetzt mal reingehen?“ fragte Cora und wir nickten. Im Festsaal war das Licht aus und die Vorhänge zugezogen. In einer Ecke stand ein Tisch mit Chips und Weingummi. Es gab eine kleine Bar direkt gegenüber des Eingangs und rund um den Raum standen Tische auf denen Menschen saßen und sich unterhielten. Auf Tanzen hatte ich keine Lust also stellte ich mich an die Bar. Ein Mädchen mit rotem Pferdeschwanz und einem gelben Kleid stand dort und sah sehnsüchtig auf die Tanzfläche. „Soll ich dich ablösen?“ fragte ich und sie sah mich an. „Willst du nicht tanzen?“ ich schüttelte den Kopf. „Okay. Gerne wenn du dir sicher bist. Aber wenn jemand fragt heißt du Lilia.“ Ich nickte. „In einer halben Stunde wird gewechselt.“ Sie ging davon und ich stellte mich hinter den Tresen. Ich trank einen Schluck Limo und so stand ich einige Minuten mit dem Rücken zur Tanzfläche. „Hey ich denke hier gibts was zu trinken.“ maulte hinter mir eine Stimme. Ich drehte mich zu schnell um und schüttete mir natürlich prompt die Limo übers Kleid. Hektisch wischte ich daran herum bis man den Fleck nicht mehr sah. „Bist du jetzt soweit?“ fragte die Stimme die offensichtlich cool sein wollte. Ich nickte beschämt und sah dem Typen erst dann ins Gesicht. Milas stand hinter mir. Es hatte sich lässig an den Tisch gelehnt und sah mich genervt an. „W-was willst du denn?“ fragte ich und wurde rot. Da hatte ich mich direkt vor dem wohl arrogantesten Typen der Gegend blamiert. „Cola.“ sagte er und grinste leicht. Irritiert merke ich dass mein Herz schneller schlug. Ich war wütend! Jetzt grinste der auch noch so blöd! Wie arrogant konnte ein Mensch bitte gucken?! Ich schüttete ihm die Cola in einen Becher und er grinste beim Anblick meines wütenden Gesichts noch breiter. Ich drehte mich weg und ging davon aus dass er verschwand. „Hey sorry,“ sagte er und ich traute meinen Ohren nicht. Ich versuchte seine Gefühle zu lesen und nahm tatsächlich so etwas wie Reue wahr. „Ich wollte nicht so dämlich sein. Ich hätte dir helfen können anstatt auch noch zu meckern.“ er lächelte. „Ich bin Milas.“ sagte er beinahe freundlich. „Michelle.“ sagte ich und lächelte auch etwas. „Naja eigentlich heiße ich noch eine Weile Lilia.“ Ich grinste und Milas sah verwirrt aus. Ich erzählte ihm von Lillas und meiner freiwilligen Arbeit an der Bar. Das Lied stoppte und ein anderes, langsames begann. „Tanzt du mit mir?“ fragte jemand und ich erkannte Soraja, das Mädchen dass sich mit Alina gestritten hatte. Milas sah sie an, zog eine Augenbraue hoch und wandte sich dann wieder mir zu. Beleidigt zog Soraja ab. Ich musste mir das Lachen verkneifen. Soraja war mir von Anfang an unsympathisch gewesen und es gefiel mir dass sie abgewiesen wurde. Plötzlich sah ich dass Tom zu Alina kam. Und tatsächlich... sie gingen zusammen auf die Tanzfläche und begannen zu tanzen. Ich



## Asselwan Prolog

würde mich nie trauen mit einem Jungen zu tanzen... Auch wenn es hier grade fast alle taten. Von hier aus konnte ich nur mich, Milas und Cora und Tobi nicht tanzen sehen. Die Beiden standen an der Wand uns gegenüber und redeten. Milas folgte meinem Blick. Und sah sowohl Tobi und Cora als auch Tom und Alina. Ich sah wie er kurz das Gesicht verzog und dann wieder zu mir sah und grinste... Alina kam an die Bar. Ihr Haare waren leicht feucht und sie schnaufte. „Limo?“ bot ich ihr an. Sie nickte schwer atmend. „Tanzen macht durstig.“ Ich reichte ihr den Becher... Eine Stunde später stand ich immernoch an der Bar aber das machte mir nichts... Ich war ohnehin etwas geschafft und Cora, Alina und auch Milas kamen immer wieder zum quatschen vorbei. Als die Party sich zum Ende neigte überredete Milas mich tatsächlich mit ihm auf die Tanzfläche zu kommen. Wir grölten zusammen das Lied mit und sprangen auf und ab. Als der letzte Song verklang und wir uns schwer atmend gegenüberstanden grinste ich Milas an. Er war gar nicht so übel wie erwartet. Er sah mich unverwandt grinsend an doch dann wurde sein Ausdruck hart und er verabschiedete sich von mir. Doch ich war einfach nur noch Happy über diesen Tag.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).